

# Fürstliches Adolfinum zu Bückeburg.

Gymnasium und Realprogymnasium.

## Jahresbericht

über

### das Schuljahr 1902/1903.

---

#### Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor Prof. Dr. Kamp.

1903. Programm Nr. 813.



Druck der Grimme'schen Hofbuchdruckerei in Bückeburg.  
Heinrich Grimme.

abu  
3

(1903)

813





# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.										Summe
	VI	V	IV	IIIr.		IIlgb	IIIga	IIgb	IIga	Ia u. b	
				a	b						
Religionslehre . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Deutsch . . . . .	4	3	3	3	3	2	2	3	3	3	29
Lateinisch . . . . .	8	8	8	5	4	7	7	7	7	7	68
Griechisch . . . . .						6	6	6	6	6	30
Französisch . . . . .			4	6	4	3	3	3	2	2	27
Englisch . . . . .				3	3	3			2	2	13
Hebräisch . . . . .									2*	2*	4
Geschichte . . . . .			2	2							
Erdfunde . . . . .	2	2	2	2		3	3	3	3	3	30
Rechnen . . . . .	4	4	2	1	1						44
Mathematik . . . . .			2	4	4	4	3	3	4	4	4
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	2				14
Physik . . . . .					2			2	2	2	8
Schreiben . . . . .	2	2									4
Zeichnen . . . . .		2	2	2	2	2	2	(2*)	(2*)	2*	14
Singen . . . . .	2	2	3 (1 gemischter Chor, 1 Sopran und Alt, 1 Tenor und Bass)								7
Turnen . . . . .	2		2	2	2	2 mit IIIr.	2 mit IV.	2 mit IIr. 1 Sportturnen			9
Zahl der wöchentlichen Stunden	28	29	33	36	34	34	34	36	39	39	321
Zahl der Pflichtstunden . . . . .	28	29	33	36	34	34	34	34	35	35	

\* wahlfrei.

2. Verteilung der Lehrgegenstände unter die einzelnen Lehrer.

	Ordinariat	I.	IIga.	IIgb.	IIr.	IIIga.	IIIgb.	IIIra.	IIIrb.	IV.	V.	VI.	Lehrjahre
1. Direktor Prof. Dr. Kamp.	I	3 Deutsch 2 Franz. 6 Griechisch	2 Script	3 Französisch	4 Französisch 3 Englisch	3 Französisch	3 Französisch						2 13
2. Professor Dr. Habersang.	IIr	2 Englisch					3 Französisch						6 18
3. Professor Dr. Köhler.	IIga	5 Lateinisch 3 Griechisch	5 Lateinisch 3 Griechisch 3 Gesch. und Erdkunde		2 Religion 4 Deutsch 7 Lateinisch		7 Lateinisch						3 20
4. Professor v. Steltzer.	IIgb	2 Religion 2 Griechisch	2 Religion 2 Geometrie		2 Religion								2 22
5. Professor Dr. Müller.	IIIga	3 Gesch. und Erdkunde		6 Griechisch	4 Lateinisch	7 Lateinisch 2 Religion							3 22
6. Professor Grahn.	IIIr	2 Französisch	2 Französisch 2 Englisch					6 Französisch 3 Englisch 4 Mathem.	4 Französisch				7 22
7. Oberlehrer Dr. Gerlach.*)		4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik		2 Deutsch	2 Deutsch	5 Griechisch 2 Deutsch			2 Erdkunde		4 24
8. Oberlehrer Evers.	IIIgb			3 Gesch. und Erdkunde	4 Mathem. 1 Rechnen 2 Physik 2 Natur	3 Mathem. 2 Natur.	3 Mathem.						4 22
9. Oberlehrer Ballerstedt.			4 Mathem. 2 Physik			6 Griechisch 3 Gesch. und Erdkunde							5 23
10. Oberlehrer Dr. Hävemeter.	IV		3 Deutsch							8 Lateinisch 3 Deutsch			4 23
11. Oberlehrer Koch.	V		6 Griechisch				3 Gesch. und Erdkunde	3 Deutsch		8 Lateinisch 3 Deutsch			4 23
12. Wirt. Hilfslehrer Dr. Höfer.	VI			3 Deutsch 2 Gesch. und Erdkunde 1 Griechisch						2 Religion 2 Geschichte 2 Erdkunde			3 24
13. Gymnasiallehrer Beissner.								2 Religion II 2 Naturf. 2 Schreiben		4 Rechnen II 2 Naturf. 2 Schreiben			4 27
14. Cand. min. Pettenpaul.								2 Religion 1 Rechnen		2 Religion			4
15. Pfarrer Ringenberg.													2
16. Maler Hoffmann, Zeichen- und Turnlehrer.			2 Turnen, 1 Sportturnen 2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	4 Turnen 2 Zeichen		2 Zeichen	2 Zeichen		23
17. Musikdirektor Vogelsang.				3 Gesang (1 gemischter Chor, 1 Bass und Tenor, 1 Alt und Sopran)							2 Gesang		7
18. Organist Fischer.													2

\*) Seit Michaelis 1902.



### 3. Erledigte Lehrziele.

#### I. Prima.

Klassenlehrer: Direktor Prof. Dr. Kamp.

1. Religion. 2 St. 1. Kirchengeschichte. — 2. Römerbrief. v. Stelker.
2. Deutsch. 3 St. Klopstock; sein Leben, seine Werke und seine Stellung in der deutschen Litteraturgeschichte. — Lessings Leben und Werke, insbesondere Laokoon und Hamburger Dramaturgie in Auswahl, Emilia Galotti und Nathan der Weise. Lebensbilder neuerer Dichter. In der Klasse besprochene Privatlektüre: Goethes Reineke Fuchs, Hermann und Dorothea, Shakespeares Macbeth, Kleists Prinz Friedrich von Homburg. — Dispositionsübungen. — Vorträge aus dem Gebiete der deutschen Litteratur. — 8 Aufsätze. Der Direktor.
3. Lateinisch. 7 St. Horaz, Oden, Satiren und Episteln in gruppierender Auswahl. — 2 St. Der Direktor. — Ciceros 4. Rede gegen Verres, Livius Buch 21, Briefe nach Süpfles Auswahl 6 und 7. Tacitus' Germania. — Wiederholung und weitere Ausführung der Syntax und Stilistik, insbesondere die Lehre von den Modi; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche; 14tägig eine schriftliche Arbeit, überwiegend Klassenarbeiten. 5 St. Köhler.
4. Griechisch. 6 St. Homers Ilias I—XII in Auswahl. Platons Protagoras. Thukydides VI—VII in Auswahl. Sophokles, Ajax. — Grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Der Direktor.
5. Französisch. 2 St. Molière, L' Ecole des Femmes, Lanfrey, Campagne de 1809. Gelegentliche zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen. Grahn.
6. Englisch. 2 St. Lektüre aus Deutschbein, Method. Irving-Macaulay-Lesebuch. Wiederholung und Erweiterung der grammatischen Hauptgesetze nach Gesenius I. Fortgesetzte Sprechübungen; gelegentliches Auswendiglernen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Haberjang.
7. Hebräisch (wahlfrei). 2 St. Abschluß der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax nach Seffers Elementarbuch der hebräischen Sprache. Lektüre aus den historischen Büchern des Alten Testaments. v. Stelker.
8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Die bedeutendsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. Wiederholungen aus der alten Geschichte nach dem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Wiederholung der Landeskunde des deutschen Reiches. Müller.
9. Mathematik. 4 St. Wiederholungen und Ergänzungen früherer Gebiete. Schwierigere Gleichungen zweiten Grades. Ebene Trigonometrie, Stereometrie. Einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Übungsaufgaben aus allen Gebieten der Mathematik. Vierteljährlich zwei schriftliche Arbeiten. S.: Selbke; W.: Gerlach.
10. Physik. 2 St. Akustik, Optik, Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete. S.: Selbke; W.: Gerlach.

## II. Gymnasial-Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Köhler.

1. Religion. 2 St. 1. Erklärung der Apostelgeschichte. — 2. Eine Schilderung des Gemeindelebens auf Grund leichter Abschnitte aus den neutestamentlichen Briefen. Kampf und Sieg des Christentums und Entwicklung der römisch-katholischen Kirche im römischen Reiche. Einzelne bedeutende Lebensbilder aus der alten Kirche. von Stelker.

2. Deutsch. 3 St. Schillers Maria Stuart und Wallenstein. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Dichtung bis ins Mittelalter. Lesen Walthers von der Vogelweide im Urtexte (Auswahl). Gelernt wurden einige der gelesenen Gedichte. Deklamationen. Kleine Vorträge. 8 Aufsätze. Haedemeier.

3. Lateinisch. 7 St. Vergils Aeneis, I—VI in Auswahl. 2 St. Der Direktor. Ciceros Rede für S. Roscius. — Livius, Buch 21 und 22. — Wiederholung der Kasuslehre, eingehende Behandlung der Tempora und Modi, Partikeln; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. 14tägig eine schriftliche Arbeit, überwiegend Klassenarbeiten. 5 St. Köhler.

4. Griechisch. 6 St. Homers Odyssee, VI—VIII und XIII—XXIV m. A. Herodot, Buch IX nach der Auswahl von Harder. Xenophon, Memorabilien, Auswahl. Wiederholung der Kasusregeln. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. 14tägig eine schriftliche Arbeit. Koch.

5. Französisch. 2 St. Scribe, La Camaraderie, Thiers, La Campagne d'Italie. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Fortgesetzte Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Englisch. 2 St. Einführung in die Aussprache, Lektüre, Formenlehre, Syntax nach Gesenius, Elementarbuch. Sprechübungen, gelegentliches Auswendiglernen kleiner Stücke. 14tägig eine schriftliche Arbeit. Grahn.

7. Hebräisch (wahlfrei). 2 St. Einübung der regelmäßigen Formenlehre nach Seffers Elementarbuch der hebräischen Sprache. von Stelker.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Griechische und römische Geschichte. — Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. Köhler.

9. Mathematik. 4 St. Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung und ihre Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Goniometrie, Berechnung einfacher Dreiecksaufgaben. Konstruktionsaufgaben. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Ballerstedt.

10. Physik. 2 St. Magnetismus, Elektrizität und Wärme. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Ballerstedt.

## III. Gymnasial-Untersekunda.

Klassenlehrer: Professor von Stelker.

1. Religion. 2 St. 1. Erweiterte und vertiefte Lektüre des Alten Testaments mit besonderer Berücksichtigung der Prophetie. — 2. Lektüre des Matthäusevangeliums. von Stelker.

2. Deutsch. 3 St. Auswahl von Gedichten Schillers, besonders die Glocke. Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Tell. Lessings Minna von Barnhelm. 8 Aufsätze. v. Stelker.

3. Lateinisch. 7 St. Ciceros Rede pro lege Manilia. Livius, Buch VIII mit Auswahl. Lektüre aus Ovid nach Sedlmayers Auswahl. 4 St. — Erweiterung der Kasus- und Moduslehre.



Mündliche und schriftliche Übungen nach Schwabes Aufgaben zur Einübung der lateinischen Sprache.  
Heft 1. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 3 St. von Stelker.

4. Griechisch. 6 St. Homers Odyssee I—IV, IX—XII mit Auswahl. Xenophons Anabasis V—VII. Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptfachen der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. 14tägig eine Übersetzung ins Griechische. Müller.

5. Französisch. 3 St. Erckmann-Chatrian, L' Invasion. — Die Hauptgeetze über Konjunktiv, Partizip, Infinitiv; Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Mündliche und schriftliche Übungen aus Bloetz, Übungsbuch II. Fortgesetzte Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Haberjang.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Evers.

7. Erdkunde. 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Evers.

8. Mathematik. 4 St. Arithmetik. 2 St. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Geometrie. 2 St. Ähnlichkeitslehre, Berechnung des Kreisumfangs und Kreisinhalts, Konstruktionsaufgaben ohne und mit Proportionen. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. S.: Selbke; W.: Gerlach.

9. Physik. 2 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang. Die chemischen Grundbegriffe. Elementare mathematische Erdkunde. S.: Selbke; W.: Gerlach.

#### IV. Real-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Haberjang.

1. Religion. 2. St. 1. Lektüre der Apostelgeschichte. — 2. Kirchengeschichte. von Stelker.

2. Deutsch. 3 St. Schillers Wilhelm Tell und Goethes Götz von Berlichingen. Übersicht über die deutsche Heldensage. Das Nibelungenlied in neuhochdeutscher Übertragung. Auswahl von Gedichten Uhlands und Schillers, besonders die Glocke. Deklamationen und kleine Vorträge. 8 Aufsätze. Höfer.

3. Lateinisch. 4 St. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni III und IV mit Auswahl. Das Hauptsächlichste über den Hexameter; einige Abschnitte aus Ovids Metamorphosen nach Sedlmayers Auswahl; mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wiederholung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. 14tägig eine Haus- oder Klassenarbeit. Müller.

4. Französisch. 4 St. Thiers, Napoléon à Sainte-Hélène. Molière, L' Avare. — Eingehende Behandlung der Zeiten und Modi, der Fürwörter und Präpositionen. Übungen aus Bloetz, Übungsbuch II. — Fortgesetzte Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Haberjang.

5. Englisch. 3 St. Lektüre aus Deutschbein, Methodisches Irving-Macaulay-Lesebuch. Wiederholung und Erweiterung einzelner Abschnitte der Syntax nach Deutschbein-Willenbergs Leitfaden II. — Fortgesetzte Sprechübungen, gelegentliches Auswendiglernen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Haberjang.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Höfer.

7. Erdkunde. 1 St. Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Höfer.

8. *Mathematik und Rechnen.* 5 St. Berechnung geradliniger Figuren und des Kreises. Konstruktionen. Stereometrie. Gleichungen ersten und zweiten Grades. Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung, Terminrechnung. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. *Ballerstedt.*

9. *Physik.* 2 St. Magnetismus und Elektrizität. Einige Hauptabschnitte aus der Lehre vom Licht und Schall. *Ballerstedt.*

10. *Naturlehre.* 2 St. Anfangsgründe der anorganischen Chemie. Beschreibung einzelner Mineralien und Hauptkristallformen. Einiges über die Bildung der Erdrinde. *Ballerstedt.*

## V. *Gymnasial-Obertertia.*

Klassenlehrer: Professor Dr. Müller.

1. *Religion.* 2 St. Lektüre zur Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde. Erklärung und Erlernung wichtiger Psalmen, Kirchenlieder und Sprüche. Wiederholung der 3 ersten Hauptstücke, Einprägung des 4. und 5. Hauptstückes. Übersicht über das Kirchenjahr und den sonntäglichen Gottesdienst. *Müller.*

2. *Deutsch.* 2 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosa-Stücken des Lesebuchs. Körners Briny. Übungen im freien Vortrag. Gelegentliche grammatische und stilistische Erörterungen beim Lesen und bei der Rückgabe der 8 Aufsätze. *Evers.*

3. *Lateinisch.* 7 St. Ovids Metamorphosen nach Sedlmayers Auswahl. Caesaris bellum Gallicum VII und I, 30 bis zu Ende. Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre nach Stegmanns Grammatik. Mündliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. *Müller.*

4. *Griechisch.* 6 St. Xenophons Anabasis I. II. Verba auf *μ* und unregelmäßige Verba nach Wendts Grammatik. Wiederholung des Lernstoffes der Untertertia. Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuche. Die wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschlusse an die Lektüre. 14tägig eine Arbeit. *Hävemeier.*

5. *Französisch.* 3 St. Ploetz, Lectures Choisis. Wiederholung und Vervollständigung der unregelmäßigen Zeitwörter. Gebrauch von avoir und être; Hauptregeln über die Zeiten und Modi nach Ploetz Kurzgef. Grammatik und Übungsbuch II. Auswendiglernen einiger Gedichte, Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Haberjang.*

6. *Geschichte.* 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. *Hävemeier.*

7. *Erdfunde.* 1 St. Deutschland. *Hävemeier.*

8. *Mathematik.* 3 St. Relative Zahlen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Das Wichtigste über Potenzen und Wurzeln. — Kreislehre. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Konstruktionsaufgaben. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. *Ballerstedt.*

9. *Naturkunde.* 2 St. Wiederholungen und Ergänzungen über die Pflanzenfamilien. Bau des menschlichen Körpers. Einige Mitteilungen aus der Gesundheitslehre. — Gliederfüßer, besonders Insekten. *Ballerstedt.*

## VI. *Gymnasial-Untertertia.*

Klassenlehrer: Oberlehrer Evers.

1. *Religion.* 2 St. Vereinigt mit Gymnasial-Obertertia.

2. *Deutsch.* 2 St. Lesen und Erklären von Prosa-Stücken und Gedichten des Lesebuches. Auswendiglernen von Gedichten und Deklamationsübungen. 8 Aufsätze. *Evers.*



3. Lateinisch. 7 St. Cäsar, Bellum Gallicum I und II. Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermann-Müllers Übungsbuch für Tertia. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Köhler.

4. Griechisch. 6 St. Regelmäßige Formenlehre des attischen Dialektes einschließlich der verba liquida. Lernen von Vokabeln und Übersetzen aus dem Übungsbuch von Ostermann-Drygas. Alle 4 Wochen ein Exercitium, dazwischen Klassenarbeiten. Evers.

5. Französisch. 3 St. Wiederholung des Pensums der Quarta, Befestigung der Konjugation, Erlernen einiger unregelmäßigen Zeitwörter. Übersetzen aus Ploetz, Übungsbuch I. Einfache Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Habersang.

6. Geschichte. 2 St. Die Hauptereignisse der römischen Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte von dem ersten Zusammenstoße der Deutschen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters. Koch.

7. Erdkunde. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Koch.

8. Mathematik. 3 St. Die 4 Grundrechnungen mit absoluten Größen. Einfache Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Parallelogramme. Flächengleichheit. Berechnung der Flächen geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Ballerstedt.

9. Naturbeschreibung. 2 St. Vereinigt mit Gymnasial-Obertertia.

## VII. Real-Certia.

Klassenlehrer: Professor Grahn.

1. Religion. 2 St. Lektüre zur Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Bunde. Eingehend Bergpredigt und Gleichnisse. Erklärung und Erlernung von Psalmen und Kirchenliedern. Luthers Leben. Weißner.

2. Deutsch. 3 St. Ergänzende und erweiternde grammatische Belehrung (auch über Wortbildung) im Anschluß an die Rückgabe der schriftlichen Arbeiten. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosa-Stücken des Lesebuchs. Uhlands „Ernst von Schwaben“. Erlernen der Gedichte des Kanons. — 8 Aufsätze und 8 Diktate. Koch.

3. Lateinisch. 5 St. Caesar, Bellum Gallicum V. Die wichtigsten Regeln der Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Evers.

4. Französisch. 6 St. Die unregelmäßigen Verben besonders im Anschluß an die Lektüre. Ploetz' Methodisches Lese- und Übungsbuch 1. Teil Kapitel 61—70. Gebrauch der Zeiten, Indikativ und Konjunktiv nach der kurzgefaßten systematischen Grammatik von Ploetz §§ 87—94. Dazu Übungen nach Ploetz' Methodischem Lese- und Übungsbuch 2. Teil §§ 87—93. Lektüre: Chrestomathie von Ploetz. 14tägig eine schriftliche Arbeit. Grahn.

5. Englisch. Illra. 3 St. Die Wortfolge, die Hilfsverben und die mangelhaften Verben, die reflexiven Verben und die Verben mit reflexiver Bedeutung, unpersönliche und persönlich konstruierte Verben. Das Passiv, die Zeiten und Modi, Folge der Zeiten. Der Infinitiv. Das Participle und Gerundium. Deutschbein und Willenberg 2. Teil, Syntax Kapitel 1—7. Wiederholung des grammatischen Pensums der Illrb mit besonderer Berücksichtigung der unregelmäßigen Verben. Fortgesetzte Lese- und Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

Illrb. 3 St. Einführung in die Aussprache, Lektüre, Formenlehre und Syntax nach dem Leitfaden für den englischen Unterricht von Deutschbein und Willenberg 1. Teil. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte des Mittelalters. Evers.

7. Erdkunde. 2 St. Deutschland. Evers.

8. **Mathematik.** IIIa. 4 St. **Arithmetik.** 2 St. Die Grundrechnungen mit relativen Größen. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der IIIb. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit positiven ganzen Exponenten. Niemöller und Decker, Heft II. — **Planimetrie.** 2 St. Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung des Kreisumfangs und -inhalts. Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. S.: Gelbke; W.: Gerlach.

IIIb. 4 St. **Arithmetik.** 2 St. Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Das Notwendigste über Brüche, Proportionen, über den Gebrauch der Klammern, einfache Faktorenerlegung. Leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — **Planimetrie.** 2 St. Parallelogramme, Kreislehre, Flächengleichheit, Berechnung der Flächen geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. S.: Gelbke; W.: Gerlach.

9. **Rechnen.** 1 St. Kaufmännisches Rechnen. Reißner.

10. **Naturkunde.** 2 St. Wiederholungen und Ergänzungen über die Pflanzenfamilien. Bau des menschlichen Körpers. Einige Mitteilungen aus der Gesundheitslehre. Gliederfüßer, besonders Insekten. Reißner.

## VIII. Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Hävemeier.

1. **Religion.** 2 St. Einteilung der Bibel. Wiederholung der biblischen Geschichten nebst Lektüre einzelner wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 3. Hauptstücks. Die Kirchenlieder und Sprüche des Kanons. Wiederholung des 2. Hauptstücks und der in Quinta gelernten Bibelsprüche. Höfer.

2. **Deutsch.** 3 St. Lesen und Nacherzählen von Gedichten und Prosa-Stücken des Lesebuches. Lernen der Gedichte des Kanons. Der zusammengesetzte Satz. Alle 14 Tage ein Diktat oder ein Aufsatz. Hävemeier.

3. **Lateinisch.** 8 St. Wiederholung der Formenlehre; die hauptsächlichsten Regeln der Syntax. Mündliche Übersetzungen aus dem Lateinischen und in das Lateinische nach Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Hävemeier.

4. **Französisch.** 4 St. Einführung in die Aussprache, Leseübungen. Avoir und être. Die regelmäßigen Verben auf er. Elemente über den bestimmten und unbestimmten Artikel, über Pluralisation und Deklination, über Adjektiv, Adverb und Zahlwort, und über die Possessiva, Demonstration, Relativa, Interrogativa und Indefinita. Die regelmäßigen Verben auf ir und re. Die reflexiven Verben. Der partitive Artikel, partitive und appositive Genitiv. Versuche im Sprechen. Übersetzen aus Bloch' Lese- und Übungsbuch 1. Teil Kapitel 1—60. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

5. **Geschichte.** 2 St. Griechische und römische Geschichte. Höfer.

6. **Erdfunde.** 2 St. Physische und politische Erdfunde Europas außer Deutschland. Kartenskizzen. Höfer.

7. **Rechnen und Planimetrie.** 4 St. Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri nach Harms und Kallius §§ 36—42. — **Planimetrie:** Lehre von den geraden Linien, Winkeln und Dreiecken nach Lieber und Lühmann §§ 1—48. Reißner.

8. **Naturbeschreibung.** 2 St. Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Winter: Reptilien, Amphibien und Fische. Übersicht über das System der Wirbeltiere. Reißner



### IX. Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Koch.

1. Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Kurze Wiederholung des 1. Hauptstücks, Durchnahme und Erlernung des 2. Hauptstücks. Erlernung der Kirchenlieder und Bibelsprüche des Kanons. Pettenpaul.

2. Deutsch. 3 St. Der einfache und zusammengesetzte Satz nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung. Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken, insbesondere von Erzählungen aus der älteren Sage und Geschichte. Übung im Nacherzählen. Erlernen der Gedichte des Kanons. Wöchentlich ein Diktat, vereinzelt im zweiten Halbjahr auch eine häusliche Nacherzählung. Koch.

3. Lateinisch. 8 St. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, die Deponentien, die unregelmäßige Formenlehre nach Müllers Schulgrammatik (Ausg. B). Anfangsgründe der Syntax. Übersetzt und Vokabeln gelernt nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quinta. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Koch.

4. Erdkunde. 2 St. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des deutschen Reiches. S.: Gelbke; W.: Gerlach.

5. Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. 14tägig eine Arbeit. Reißner.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. — Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Reißner.

7. Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften. Reißner.

### X. Sexta.

Klassenlehrer: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Höfer.

1. Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments: Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks und Einprägung des Vaterunsers. Erlernen von einigen Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Pettenpaul.

2. Deutsch. 4 St. Das Einfachste aus der Wortlehre und aus der Lehre vom einfachen Satze. Lesen und Nacherzählen von Prosa-Stücken. Lernen und Vortragen von Gedichten.\*) Wöchentlich ein Diktat zur Einübung der Rechtschreibung. Höfer.

3. Lateinisch. 8 St. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentien. Lernen von Vokabeln. Übungen im Konstruieren und Übersetzen. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Höfer.

4. Erdkunde. 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie, möglichst mit Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis von Relief, Karte und Globus. Hauptgebirge und Hauptflüsse der Erde, von Staaten und Städten nur das Allerwichtigste. Genaueres Bild der engeren Heimat. S.: Gelbke; W.: Gerlach.

\*) Aus der größeren Zahl der in VI bis IIg zu lernenden Gedichte werden die folgenden in den jedesmal höheren Klassen stetig wiederholt und so zu einem unverlierbaren Besitz gemacht: Von VI an: 1. Rückert, Friedrich Barbarossa. 2. Kerner, Der reichste Fürst. 3. Uhland, Der gute Kamerad. 4. Schneckenburger, Wacht am Rhein. — Von V an: 5. Höltz, Feuer im Walde. 6. Hauff, Reiters Morgengesang. 7. Claudius, Abendlied Str. 1—3. — Von IV an: 8. Platen, Grab im Busento. 9. Moser, Andreas Hofer. 10. Mahmann, Gelübde. 11. Hoffmann v. Fallersleben, Deutschland über alles. — Von IIIb an: 12. Schiller, Graf von Habsburg. 13. Goethe, Sängerkrieg auf der Kluge. 14. Uhland, Sängers Fluch. — Von IIIa an: 15. Uhland, Glück von Edenhall. 16. Schiller, Handschuh. 17. Goethe, Erlkönig. 18. Körner, Lipows wilde Jagd. — Von IIb an: 19. Schiller, Kranich des Ibykus. 20. Schiller, Lied von der Glocke.

5. Rechnen. 4 St. Wiederholung der Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte nebst Übungen in der decimalen Schreibweise und den einfachsten decimalen Rechnungen. Zerlegen der Zahlen von 1—100 in ihre Grundfaktoren. 14tägig eine Arbeit. Reißner.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; im Anschluß daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. — Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere in bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Reißner.

7. Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. Reißner.

### **Katholischer Religionsunterricht.**

Pfarrer Ringenberg.

Lehre von Gott dem Schöpfer und Gott dem Erlöser. — Kirchengeschichte Deutschlands bis zum 9. Jahrhundert. — Ausführliche Geschichte des alten Testaments vom Auszuge aus Ägypten bis zur babylonischen Gefangenschaft. 2 St.

### **Technische Fächer.**

#### **I. Gesangunterricht.**

Musikdirektor Vogeljang.

VI: Übungen zur Ausbildung des Gehörs und der Stimme, genaue Aussprache, Taktierübungen zur Erklärung der Taktarten, C-Dur-Tonleiter, Intervallenlehre, einstimmige Choräle und Volkslieder. 2 St.

V: Dur- und Moll-Tonarten bis zu 4 # und 4 b Vorzeichnung. Fortsetzung der Intervallenlehre verbunden mit ein- und zweistimmigen Treppübungen, Akkordlehre, dynamische Zeichen und die gebräuchlichsten Tempobezeichnungen. Phrasierungen. Einübung ein- und mehrstimmiger Choräle und Lieder. 2 St.

IV—I: 1. Gemischter Chor. Einübung von Chorälen, Volksliedern, Chören. 1 St. — 2. Alt und Sopran. 1 St. — Tenor und Baß. 1 St.

Organist Fischer.

Wahlfreier Unterricht in Harmonielehre und Musikgeschichte, an dem sich Anfangs 8, von Johannis ab 10 Schüler beteiligten.

#### **II. Zeichen- und Turnunterricht.**

Malers Hoffmann, Zeichen- und Turnlehrer.

1. Zeichenunterricht in V, IV, IIIg, IIIa, IIIr, IIr, wahlfrei in IIg—I, je 2 St. — V. Gerade und gebogene Linien (Flachornamente) nach Vorzeichnung an der Tafel. — IV. Elementarornamente nach Vorlagen. — IIIg, IIIr. Elementarornamente und Kreidezeichnungen. — IIIa, IIIr. Kreidezeichnungen. Zeichnen nach plastischen Vorlagen. Anfänge der Perspektive. — IIr, IIg—I. Ornamente und Köpfe nach Vorlagen sowie nach der Natur (Würfel, Kegel, Kugel u. s. w.) Weitere Entwicklung der Perspektive. Aquarellieren. Zeichnen nach technischen Vorlagen.

2. Turnunterricht in 4 Abteilungen: VI—V, IV und IIIa, IIIg und IIIr, II—I, je 2 St., im Sommer im Freien, im Winter in der Turnhalle. — Frei- und Ordnungsübungen, ab-



wechselnd mit Gerät- und Gerüstübungen. Kürturnen. Jugendspiele. — Besonderer Unterricht zu weiterer turnerischer Ausbildung und zur Liegenführung für geeignete Schüler 1 St. w. — Der Schülerturnverein „Schaumburgia“ durfte zu seinen Übungen die Halle benutzen.

### Themata der Aufsätze:

**I.** 1. Ilias I, 43—52 als Vorlage für den Maler. — 2. Tages Arbeit, Abends Gäste! Saure Wochen, frohe Feste! sei dein künftig Zauberwort! — 3. Die beiden Hälften, in die die Handlung in Heineke Fuchs zerfällt. — 4. Odoardo Galotti. Eine Charakteristik. (Klassenaufsatz.) — 5. Hält sich Horaz in sat. libr. I, 1 an das in v. 1—3 an die Spitze gestellte Thema? — 6. Nicht der ist auf der Welt verwaist, dessen Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. — 7. Das Gegenpiel in Shakespeares Macbeth. — 8. Der Tempelherr in Lessings Nathan dem Weisen, ein Charakter in der Entwicklung. (Klassenaufsatz.)

**Ilg.** 1. Die Treue in Uhlands Dramen. — 2. Die Exposition in Schillers Tell. — 3. Epos und Lyrik. — 4. Die Ballade. — 5. Goethes und Schillers Jugendjahre. — 6. Die beiden Königinnen in den drei ersten Aufzügen von Schillers Maria Stuart. (Klassenaufsatz.) — 7. Soldatenpflicht im Kriege. (Nach „Wallensteins Lager“.) — 8. Ist Schiller in Beziehung auf den Wallenstein berechtigt von der Kunst zu sagen: „Sie sieht den Menschen in des Lebens Drang?“

**Ilgb.** 1. Faisleier als Sänger und Held. — 2. Glück und Glas, wie leicht bricht das! — 3. Die Besingung des Löwenwirtes nach Goethes „Hermann und Dorothea“. — 4. Gedankengang im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“. (Klassenarbeit.) — 5. Die freundlichen Bilder aus dem öffentlichen Leben im zweiten Hauptteil von Schillers Glocke. — 6. Baumgarten erzählt Stauffacher seine Erlebnisse. — 7. Vergleich der ersten Rettungstat Tells mit seiner letzten (nach Uhlands Gedicht „Tells Tod“). — 8. Erklärung von Uhlands Gedicht „Vertran de Born“ (Klassenaufsatz.)

**Iir.** 1. Die Einführung des Ackerbaues durch die Göttin Ceres. (Nach Schillers Gedicht „Das Eleusische Fest“.) — 2. Wie stellt Schiller in seinem Schauspiel „Wilhelm Tell“ die Unterdrückung der Schweizer dar? — 3. Was bewegt Geßler, den Apfelschuß zu fordern? (Klassenaufsatz.) — 4. Welche Bedeutung hat das Gespräch zwischen Götz und Weislingen in der dritten Scene des ersten Aufzuges von Goethes „Götz von Berlichingen“? — 5. Wiedergeburt Preußens im Jahre 1809. — 6. Siegfrieds Ankunft und erstes Auftreten am Königshofe in Worms. — 7. Mit des Geschickes Mächten Ist kein ew'ger Bund zu sechen, Und das Unglück schreitet schnell. — 8. Eine Jagd im Nibelungenliede. (Klassenaufsatz.)

### Aufgaben der schriftlichen Prüfungen.

**Ia. zu Mich. 1902.** Aufsatzthema: Die Iheritescene im 2. Buche der Ilias. Eine ästhetische Würdigung. — Mathematische Aufgaben: 1. Ein Dreieck herzustellen, von dem man kennt: Die Mitten zweier Seiten, Ma und Mb, und den Fußpunkt der Höhe zur dritten Seite, Hc. — 2. Schaumburg-Lippe hatte 1880: 35374, 1900: 43132 Einwohner. Wie stark wird die Bevölkerung, wenn sie in demselben Maße zunimmt, im Jahre 2000 sein? — 3. Wie verhalten sich die Teile zu einander, in die der Parallelkreis von Bückeburg,  $\varphi = 52^{\circ} 16'$ , die nördliche gemäßigzte Zone teilt? Schiefe der Ekliptik  $\epsilon = 23^{\circ} 27'$ . — 4. Vom Kalkofen bei Sellendorf, der 80 m über dem Meerespiegel liegt, erscheint die Spitze des Papenbrink unter dem Höhenwinkel  $\alpha = 6^{\circ} 47' 20''$ . Nähert man sich dem Berge um 452 m, wobei man 20 m ansteigt, so wird der Gipfel unter dem Neigungswinkel  $\beta = 7^{\circ} 58' 40''$  gesehen. Welche Höhe hat der Papenbrink?

**Ia. zu Ostern 1903.** Aufsatzthema: Die Handlung in der Ilias, abhängig von der  $\mu\eta\eta\iota\varsigma$  des Peliden Achilles. — Mathematische Aufgaben: 1. Planimetrie: Auf den Schenkeln eines rechten Winkels bewegen sich zwei Punkte in der Richtung zum Scheitel: der erste legt in der Sekunde 4 m, der zweite 3 m zurück. Beim Beginn der Bewegung ist der erste Punkt 17 m, der zweite 9 m vom Scheitel entfernt. Nach wieviel Sekunden hat ihre Entfernung  $e$  den kleinsten Wert erreicht? — Der Verlauf der Funktion  $e$  soll graphisch dargestellt werden. — 2. Trigonometrie:  $\operatorname{tg} x \cdot \operatorname{cotg} y = 2,31$ ;  $x + y = 72^{\circ} 25' 48''$ . — 3. Stereometrie: Einem Kegel, dessen Querschnitt ein gleichseitiges Dreieck von der Seite  $s = 12$  cm bildet, ist eine Kugel eingeschrieben, die den Mantel und die Grundfläche berührt. Beide Körper werden durch eine Ebene geschnitten, die der Grundfläche des Kegels parallel ist und die dessen Höhe halbiert. Wie verhält sich der Inhalt des abgeschnittenen Kegelstumpfes zu dem von ihm eingeschlossenen Kugelabschnitt? — 4. Arithmetik: Jemand will eine Schuld von 4000 Mark, die mit  $4\frac{1}{2}\%$  verzinst wird, tilgen. Er zahlt fünfmal am Ende jedes Jahres 600 Mark ab, hört dann aber mit Zahlungen auf und trägt den Rest 4 Jahre nach der letzten Zahlung ab. Wieviel beträgt die Restzahlung?

**Ira. zu Ostern 1903.** Aufsatzthema: Die verschiedenen Handlungen im dritten Auftritt des dritten Aufzuges von Schillers „Wilhelm Tell“. — Mathematische Aufgaben: 1. Die Grundkante  $a$  einer geraden quadratischen Pyramide ist gleich 6 cm. Die Seitenkante ist doppelt so lang. Wie groß ist die Oberfläche der Pyramide? — 2. In einem Dreieck ist Seite  $a = 37$  cm,  $\angle \gamma = 93^{\circ} 41' 42''$ ,  $\delta$  und dessen Winkelhalbierende  $w_c = 13,159$  cm. Wie groß sind  $\alpha$ ,  $\beta$  und  $b$ ? — 3. Ein Dreieck zu zeichnen: aus  $s-c$ ,  $q$  und  $\frac{a}{b} = \frac{4}{3}$ . — 4. Aus 9pfündigem und 3pfündigem Zinn sollen 44,4 kg 6pfündiges Zinn gemischt werden. Wieviel kg sind von beiden Sorten zu nehmen?

4. Verzeichnis der Schulbücher, welche von Ostern 1903 ab im Adolfinum gebraucht werden.

Lehrgegenstand.	Gymnasialklassen.	Realklassen.	Titel der Bücher.
Religion.	VI—I. VI V. VI—III. IV—IIgb. IIa—I. II I. IIa I.	III. II.  III. III. II. II.	Gemeindegesangbuch. Luth. Katechismus, herausgeg. vom Fürstl. Konsistorium. Brüggemann, biblische Geschichten. Spruchbuch des Fürstlichen Gymnasiums. N. Testament. — Schäfer u. Krebs, Bibl. Lesebuch I: Aus dem N. Testament. Bibel. Noack's Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. Novum testamentum graeco ed. Buttman.
Deutsch.	VI—I. VI—IV. III—IIIb. I.	III. II.	Regeln f. d. deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Hopf u. Paulsief, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Ruff Hopf u. Paulsief, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Kinzel.
Lateinisch.	VI—IV. III—Ib. VI—III. IIa.—I. II. III—I.	III. II.  III. II.	Müller, Lat. Schulgrammatik. Ausg. B. Stegmann, Lat. Schulgrammatik. Ostermann-Müllers lat. Übungsbücher, Ausg. B. Schwabe, Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax. Heft 1. Empfohlen: Georges' II. lat.-deutsch. und deutsch-lat. Handwörterbuch in je 1 Bde.
Griechisch.	III—I. III. III—I.		Wendt, Griechische Schulgrammatik. Ostermanns griechisches Übungsbuch. Empfohlen: Benselers griech.-deutsch. Wörterbuch, Seiler-Capelles Wörterb. zu Homer.
Französisch.	IV—I. III. II. III—I.	III. II.  III. II. III. II.	Ploetz, Kurzgef. systematische Grammatik. Ploetz, Method. Lese- u. Übungsbuch der franz. Sprache. Ploetz, Lectures choisies. Empfohlen: Thibaut, Franz.-deutsch. Wörterb. oder Sachs-Billatte, Schulwörterb.
Englisch.	IIa. I. I.	III. II. IIIa. II.  II.	Deutschbein-Willenberg, Elementarbuch. Deutschbein-Willenberg, Syntax. Gesenius, Elementarbuch. Deutschbein, Methodisches Irving-Macaulay-Lesebuch. Empfohlen: Thieme-Preuffer, Englisch-deutsch. Wörterb., oder Muret-Sanders, Schulwörterb.
Hebräisch.	II. I.		Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache.
Geschichte.	IV. III. IIb. IIa. I.	III. II.	Müller-Lange, Alte Geschichte. Müller-Lange, Leitfaden der Geschichte des deutschen Volkes. Jaenide, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen. 3 Teile. Empfohlen: Püggers Geschichtsatlas.
Erdkunde.	V—I. VI—V. IV—I.	III. II.  III. II.	Supan, Deutsche Schulgeographie. Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen. Debes (Kirchhoff und Kropatschek), Schulatlas für die oberen Klassen.
Mathematik und Rechnen.	III—IIa. I. II. I. IIa—I. IV—IIIb. VI—IV.	III. II.  II. II. III. II. III. II.	Niemöller-Decker, Arithmeth. und Algebraisches Unterrichtsbuch. Heft 1. 2. 3. Reis, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra. Wittstein, 5 stellige Logarithmen (ohne den Anhang). Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 3. Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 1. Harms und Kallius, Rechenbuch.
Physik und Chemie.	II—I. II.	II. II.	Sumpff, Grundriß der Physik, Ausgabe A. Arendt, Leitfaden der Chemie.
Naturbeschr.	V—IIIb. IV. III.	III. II. III. II.	Bossido, Leitfaden der Botanik. Schilling, Zoologie.
Singen.	VI—V. VI—I.	III. II.	Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch, Teil 1 u. 2. Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch, Teil 4: „Gemischter Chor“ und Teil 5: „Männerchor“.



## II. Verfügungen des Fürstlichen Ministeriums.

Berf. vom 11. April 1902:

Der Final-Abschluß der Landeskasse wird auf den 10. Juli festgesetzt.

Berf. vom 18. Juli 1902:

Das Stipendium aus der Schulkollektenkasse beträgt hinfort jährlich 30 Mark.

Berf. vom 9. Dezember 1902:

Der Direktor wird unter Aufhebung von § 7 Abs. 2 der Schulordnung vom 18. August 1896 ermächtigt, nach seinem Ermessen auswärts wohnende Schüler auch ohne ärztliche Zeugnisse vom Gesangs- und Turnunterricht zu dispensieren.

Berf. vom 5. März 1903:

Eingeführt werden in alle Klassen: Regeln für die deutsche Rechtschreibung. Neue Bearbeitung“; in Prima: Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsief: Abtheilung für Prima, bearbeitet von Ringel.

## III. Geschichte des Fürstlichen Gymnasiums.

Das Schuljahr begann Dienstag den 8. April, des Morgens 8 Uhr, mit der Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler, woran sich des Nachmittags eine Eröffnungsandacht, Erläuterung der Schulordnung durch den Direktor und die Mitteilung des neuen Stundenplans durch die Herren Ordinarien anschloß.

Eine erfreuliche Veränderung hatten die Osterferien für den Schulhof gebracht. Fürstliches Ministerium hatte ein angrenzendes Grundstück, 23 Ar groß, erworben und es zur Erweiterung des Gymnasialspielflazes verwandt. Um den erweiterten Platz für unsere Jugend nutzbar zu machen, entsandte Hohes Ministerium den Turnlehrer Herrn Hoffmann zu dem Kursus der Volks- und Jugendspiele, der vom 11.—17. Mai in Bielefeld unter dem Oberturnlehrer Jr. Schmale abgehalten wurde. Nun hob ein munteres Turnspielen unserer Schüler an, der großen wie der kleinen, ohne daß dabei die bisherigen, eigenen Aufgaben des Turnunterrichtes aus dem Auge gelassen wurden.

Zu Anfang des Schuljahres wurde auch die Gasanlage des Gymnasiums weitergeführt in die Aula. Dadurch ist die Ansetzung der Gesangstunden im Winterhalbjahre unabhängig gemacht vom Tageslicht und die Möglichkeit geschaffen, die Gesangstunde so zu legen, daß sie den Schülern möglichst wenig die Arbeitszeit zerreißt. Hohem Ministerium und Hohem Landtage fühlt sich für solche Fürsorge die Anstalt zu tiefempfundener Dank verpflichtet.

Am 19. Juni machten alle Klassen unter Führung der Lehrer ihre Sommerausflüge in die näheren und ferneren Berge; die Primaner marschierten, unter Hinzunahme des 20. Juni, von Goslar aus über Festenburg, Altenau, Torfhaus, Ahrendsberger Klippen ins Ockertal hinein und gelangten zeitig genug nach Goslar zurück, um noch das Kaiserhaus besuchen zu können.

Am 18. August wurde unserer Schulgemeinde ein lieber, braver Schüler, der Realobertercianer Pomny aus Rodenberg, durch den Tod entrißen. An dem tiefen Schmerze der Eltern haben wir herzlichen Anteil genommen. Bei der Heimholung der Leiche nach der Heimat folgten Lehrer und Schüler dem Sarge bis an die Stadtgrenze.

Am 25.—29. August fand die schriftliche, am 13. September unter Vorsitz des Herrn Geh. Rats Dr. Breiter die mündliche Prüfung eines Abiturienten statt. Er erhielt das Zeugnis der Reife.

Bei der Sedanfeier, am Nachmittage des 2. September, die wir in Gegenwart Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers auf dem Schulhofe begingen, traten an Stelle des sonstigen Schauturnens diesmal die eingeübten Turnspiele: Grenzball, Netzball, Jagdball, Boxierball, Schleuderball, Kreisfußball, Schlagball, Stafettenlaufen, Drittenabschlagen, Wettlauf. Nach einer in ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und Se. Hochfürstliche Durchlaucht den Fürsten ausklingenden Ansprache ver-

teilte der Direktor die Preise, darunter Eichenkränze an diejenigen Schüler, die sich im Laufe des Jahres durch erfolgreiche Beteiligung am Turnunterrichte besonders hervorgetan hatten: Eduard Hoffmann (Ia), Albert Bothe (IIra), Hans Grahn (IIrb), Paul Hillmann (IIIga), Hans Knodt (IIIra), Johannes Scharff (IV).

Zu Michaelis schied nach einer ersprießlichen Wirksamkeit von 2 $\frac{1}{2}$  Jahren aus dem Verbande der Anstalt Herr Oberlehrer Dr. Gelbke, um einem Rufe an die Städtische Realschule in Burgthude zu folgen. Den neu in das Kollegium eintretenden Herrn Dr. Gerlach\*) aus Waldkirch im Breisgau hieß der Direktor in der Aula bei Beginn des Wintersemesters, Donnerstag den 7. Oktober, von Herzen willkommen.

Am 10. Oktober feierten wir den Geburtstag Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten durch einen musikalisch-deklamatorischen Festaktus. Die Festrede hielt Herr Professor von Stelzer über die Treue in der deutschen Dichtung; deklamiert wurden inhaltlich verwandte Gedichte und Szenen aus Uhlands Herzog Ernst. Nach dem Aktus begab sich die gesamte Schulgemeinde in geschlossenem Zuge vom Gymnasium in die Stadtkirche zum Festgottesdienst. Se. Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst geruheten dem Unterzeichneten das Ehrenkreuz 3. Klasse des Fürstlichen Hausordens, dem Herrn Prof. Grahn das Ehrenkreuz 4. Klasse des Fürstlichen Hausordens gnädigst zu verleihen.

Am 21. November geruheten Se. Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst Herrn Professor Grahn gnädigst die Genehmigung zu erteilen zur Anlegung der ihm von Sr. Majestät dem Kaiser verliehenen China-Denkmünze aus Stahl.

Am 24. November fiel der Unterricht aus wegen des Besuches Sr. Majestät des Kaisers. Die Schule hatte die Freude, sowohl am Abend des 23. November bei der Ankunft wie am Morgen des 24. November bei der Ausfahrt zur Jagd Spalier zu bilden und ihren Kaiser begrüßen zu können.

Am 29. November geruheten Se. Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst dem Zeichenlehrer, Herrn Maler Hoffmann, den Orden für Kunst und Wissenschaft 2. Klasse gnädigst zu verleihen.

Sonnabend den 6. Dezember veranstalteten die Schüler des Gymnasiums unter Leitung ihres Gesanglehrers, des Herrn Musikdirektors Vogelsang, im Saale des Deutschen Hauses ein Konzert, in dem Instrumentalvorträge mit Gesängen des gemischten Chores sowie des Männerchores abwechselten. Als Reinertrag flossen in die Schülerkonzertkasse 119,25 Mark. Für 150 Mark aus dieser Kasse wurde zu Neujahr 1903 eine Standuhr aus Nußbaumholz, ein Kronenwerk von der Firma G. Becker zu Freiburg in Schlesien, für das Gymnasium erworben.

Freitag den 19. Dezember besuchten die Primaner und Gymnasialobersekundaner unter Führung der Herren Oberlehrer Dr. Gerlach und Ballerstedt eine Aufführung der Maria Stuart im Königl. Schauspielhause zu Hannover.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierte das Adolfinum am 27. Januar durch einen musikalisch-deklamatorischen Festaktus. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Ballerstedt über die Krupp'schen Werke, ihre Entstehung, ihr Wachstum, ihre Leistungen. Schüler brachten Szenen aus Walter von der Vogelweide, Festspiel von Dr. H. Drees, zur Darstellung.

Die Reifeprüfung des Oftertermins fand als schriftliche vom 23.—27. Februar, als mündliche am 17. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Rats Dr. Breiter und in Gegenwart des Herrn Staatsrats von Campe statt. Alle 9 Oberprimaner bestanden die Prüfung; auf Grund ihrer schriftlichen

\*) Otto Gerlach, geb. 14. Februar 1860 zu Parchim, vorgebildet auf dem Gymnasium daselbst, studierte 1878 bis 1882 in Marburg, Berlin und Rostock Mathematik und Naturwissenschaften, genigte seiner Dienstpflicht in Rostock, bestand daselbst das Staatsexamen 1884, das Doktorexamen 1888. — Er war 1882—1883 Lehrer an der Privatschule in Ganerau, 1884 Hauslehrer, 1885 Probandus am Gymnasium in Parchim, 1886—1889 Lehrer an der höheren städt. Schule in Grevesmühlen, 1889—1902 Lehrer an der Realschule in Waldkirch. — Veröffentlicht hat er die Doktordissertation: Beitrag zur Theorie der konformen Abbildungen, eine Reihe von Abhandlungen in physikalischen Zeitschriften und Schulprogrammen. Er ist Mitarbeiter an Kleibers Lehrbuch der Physik für Techniker.



Prüfungsarbeiten wurden 7 von der mündlichen Prüfung befreit. Von den 14 Realobersekundanern erhielten 12 das Zeugnis der Reife für die Prima; auf Grund ihrer schriftlichen Prüfungsarbeiten wurden 4 von der mündlichen Prüfung befreit. Am 25. März entließ der Direktor in der Aula die Abiturienten.

Am 14. März wurde in der Morgenandacht des Geburtstages Ihrer Hoheit der Regierenden Fürstin mit Dank und Fürbitte gedacht.

Am 21. März veranstaltete der Schülerturnverein Schaumburgia in der Turnhalle ein Schauturnen, das Zeugnis ablegte von dem löblichen Eifer wie Erfolg, mit dem der Verein in dem ablaufenden Schuljahre seinen Übungen obgelegen hat.

Zum 1. April tritt der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Höfer in den preußischen Staatsdienst zurück; er ist an das Königl. Kaiser-Wilhelms-Gymnasium berufen worden. Während der 2 Jahre seiner Tätigkeit am Adolfinum hat er sich durch seine persönlich anregende und gewinnende Art viel Liebe und Dankbarkeit bei seinen Schülern und deren Eltern erworben; unsere besten Wünsche begleiten den geschätzten Herrn Kollegen in seine neue Stellung.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### A. Schülerbestand im Schuljahre 1902/3.

Zeit.	Gymnasialklassen.						Realklassen.				Unterklassen.			Sa.
	la	lb	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Schülerzahl am 1. Februar 1902	3	12	11	21	17	19	9	21	24	22	44	40	30	273
Davon nicht aus dem Fürstentum	2	2	2	5	1	6	2	4	7	3	3	8	3	48
Abgang bis zum Schluß des Schulj.	3	—	2	2	—	1	9	6	—	6	2	1	—	32
Zugang durch Versetzung zu Ostern	7	8	14	13	15	11	10	23	13	20	29	26	—	189
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	1	—	2	3	—	4	3	1	4	24	44
Davon nicht aus dem Fürstentum	—	—	1	1	—	2	1	—	—	1	1	3	8	18
Schülerzahl z. Anf. d. Schulj. 1902/3	7	13	17	19	19	15	13	28	18	27	41	40	28	285
Davon nicht aus dem Fürstentum	2	2	6	2	5	4	2	6	2	3	9	5	6	56
Zugang im Sommerhalbjahre ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Abgang im Sommerhalbjahre ...	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3
Zugang durch Versetzung zu Mich.	3	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	11
Zugang durch Aufnahme zu Mich.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Abgang zu Michaelis .....	1	—	5	—	—	—	3	—	—	2	2	—	1	14
Schülerzahl z. Anf. d. Winterhalbj.	9	11	15	15	19	15	14	24	17	25	39	41	26	270
Davon nicht aus dem Fürstentum	2	3	4	2	5	4	2	7	1	2	9	6	5	52
Zugang im Winterhalbjahre ....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Abgang im Winterhalbjahre ....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Schülerzahl am 1. Februar 1903	9	11	15	15	19	15	14	24	17	25	38	42	26	270
Davon nicht aus dem Fürstentum	2	3	4	2	5	4	2	7	1	2	8	7	5	52
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1903	18 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	18 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	17 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	16 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	15 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	14	18 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	17 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	15 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	14 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	13 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	12	10 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	

Das Zeugnis zum einj. Militärdienst erhielten Ostern 1902: 32 Schüler; Michaelis 1902: 8 Schüler.  
Davon gingen zu einem praktischen Beruf über " " 8 " ; " " 6 "

##### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

Zeit.	Schülerzahl.	Religionen						Aus dem übrigen			
		luther.	ref.	ev.-un.	dissid.	kath.	isr.	Wüdteburg.	Sch.-Udve.	Deutschland.	Ausland.
Anfang des Sommerhalbj.	285	216	39	14	2	6	8	166	65	52	2
Anfang des Winterhalbj.	270	206	35	13	2	6	8	155	63	50	2
Am 1. Februar 1902....	270	206	35	14	2	5	8	155	63	50	2

**C. Abiturienten.**

1. Die Reifeprüfung für die akademischen Studien haben folgende Oberprimaner bestanden:

N a m e n.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Bekennnis.	Des Vaters		Jahre in		Gewählter Beruf.
				Stand.	Wohnort.	dem Gymnasium.	Prima.	
a) Zu Michaelis 1902.								
1. Wilhelm Krendel	9. 2. 1883	Stadthagen	luth.	Kaufmann	Stadthagen	5 1/2	2 1/2	Alte Philologie.
b) Zu Ostern 1903.								
2. Franz Georg Freiherr von Rechenberg*	9. 11. 1884	Köjen	evang.	Freiherr	Bückerburg	4	2	Militär.
3. Bernhard Vogelhang*	27. 4. 1885	Sechtshausen im Kr. Neuhäus	luth.	Superintendent	Winjen a/d. Luhe	7 1/2	2	Theologie.
4. Heinrich Wüstenfeld*	27. 8. 1883	Reinsdorf im Kr. Ninteln	"	Landwirt	Reinsdorf	6	2	Medizin.
5. Rudolf Möller*	16. 1. 1885	Meß	"	Oberlehrer †	Meß	9	2	Rechtswissenschaft.
6. Eduard Hoffmann*	11. 7. 1883	Bückerburg	ref.	Maler und Zeichenlehrer	Bückerburg	10	2	Marine.
7. Wilhelm Berning*	15. 1. 1884	Bückerburg	fath.	Lehrer	Bückerburg	10	2	Theologie.
8. Georg Pape*	4. 3. 1883	Lauenstadt im Kr. Springe	luth.	Gerichtsjekret. †	Lauenstadt	10	2	Marine.
9. Gerhard Ruhlgaß	14. 3. 1884	Bückerburg	"	Konjistorialrat Dr. phil.	Bückerburg	10	2	Theologie.
10. Karl Faber	30. 6. 1884	Minden	evang.	Apotheker †	Minden	10	2	Medizin.

2. Die Reifeprüfung für die Real-Prima haben zu Ostern 1902 folgende Realobersekundaner bestanden:

N a m e n.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Bekennnis.	Des Vaters		Jahre in		Gewählter Beruf.
				Stand.	Wohnort.	dem Realprogymn.	Sekunda.	
1. Heinrich Heine*	15. 12. 1883	Lindhorst	luth.	Schneidermeister †	Lindhorst	4	2	Volkschullehrer.
2. Hellmut Albrecht*	26. 11. 1885	Gladbeck	evang.	Bergwerksdirektor †	Gladbeck	1	1**	Bollanstalt.
3. Heinr. Bornemann*	13. 3. 1885	Obernkirchen	"	Maschinentechniker	Obernkirchen	4	2	"
4. Friedrich Dehne*	28. 2. 1887	Scheie	luth.	Landwirt	Scheie	7	2	Eisenbahnsach.
5. August Rasche	2. 2. 1884	Minden	evang.	Hutfabrikant	Minden	1	1***	Bollanstalt.
6. Albert Bothe	8. 2. 1883	Hagenburg	luth.	Fürstl. Matrose	Hagenburg	5	2	Volkschullehrer.
7. Franz Meier	7. 2. 1886	Stadthagen	"	Maschinenschlosser	Stadthagen	3	2	"
8. Heinrich Mensching	9. 3. 1882	Stadthagen	"	Konsumvergeschäffsführer	Stadthagen	3	2	"
9. Christoph Reese	17. 8. 1885	Lindhorst	"	Landwirt	Lindhorst	5	2	"
10. Heinrich Bühne	19. 8. 1884	Gelldorf	"	Bergmann	Gelldorf	7	2	"
11. Egon Albrecht	27. 10. 1884	Gladbeck	evang.	Bergwerksdirektor †	Gladbeck	1	1**	Bollanstalt.
12. Heinrich Raabe	8. 6. 1886	Stadthagen	luth.	Grubensteiger	Stadthagen	2	2	Bergfach.

\*) Auf Grund seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten wurde ihm die mündliche Prüfung erlassen.

\*\*\*) Zuvor ein Jahr in der Untersekunda des Realgymnasiums zu Essen a. d. Ruhr.

\*\*\*\*) Zuvor ein Jahr in der Untersekunda der realgymnasialen Abteilung der Realschule zu Minden.



**D. Vor der Eröffnung des Schuljahres gingen folgende Schüler ab:**

- IIga. Willy Beyer\* (Tierärztliche Hochschule), Hermann Haas (Postfach).  
 IIgb. Heinrich Schmöde\* (Postfach), Adolf Wertheim\* (Kaufmann).  
 Irb. Cord v. Alten\*, Louis Eck\*, Adolf Hesse\*, Justus Köster\* (Schiffsingenieur), Ernst Möller\* (Postfach), Hugo Rosenfeld\*.  
 IIIgb. Erich Langerfeldt.  
 IIIrb. Wilhelm Numann (Kaufmann), Wilhelm Heine, Oskar Krone (Seemann), Wilhelm Tielking, Georg Rüst (Realprogymnasium in Stadthagen), René Wampach (Handelschule).  
 IV. Otto Schrader\*, August Behling (Kaufmann).  
 V. Hermann Grund.

\*) Er war bei seinem Abgange in die nächsthöhere Klasse versetzt.

**E. Verzeichnis der 288 Schüler, die im Laufe des Schuljahres das Fürstliche Adolfinum besucht haben.**

Die Schüler ohne Angabe der Heimat sind in Bückeburg heimisch. Die Schüler mit \* gingen während des Schuljahres ab.

I. Prima.	III. Gymnasial-Untersecunda.	3. v. Dulong, Bofo. 4. Hentke, Wilhelm, Krebsbagen. 5. Franke, Robert, Obernkirchen. 6. Gieseking, Ernst. 7. Glähner, Friedrich, Wildemann i. H. 8. Grahn, Hans. 9. Heine, Friedrich, Gelldorf. 10. Knoop, Gottfried, Peepen. 11. König, Franz. 12. Krone, Johannes. 13. Loof, Fris, Zetenburg. 14. Nahrstedt, Alfred, Obernkirchen. 15. Rüst, Heinrich, Altenhagen. 16. Schmidt, Oskar. 17. Schramme, Arnold, Stadthagen. 18. Schwabe, Wilhelm. 19. Seegers, Friedrich, Steinhude. 20. Stange, Hugo. 21. Steinhoff, Karl. 22. Varenhorst, Rudolf, Remndorf. 23. Wieggrebe, Bernhard, Obernkirchen. 24. Wolters, Emil, Eilsen.
<p>a. Oberprima.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Berning, Wilhelm.</li> <li>Faber, Karl.</li> <li>Hoffmann, Eduard.</li> <li>Krendel, Wilhelm*1. Stadthagen.</li> <li>Kuhlgas, Gerhard.</li> <li>Möller, Rudolf.</li> <li>Pape, Georg.</li> <li>v. Nechenberg, Franz, Georg.</li> <li>Bogelgang Bernhard, Wilsen a/d. Luhe.</li> <li>Wüstenfeld, Heinrich, Reinsdorf.</li> </ol> <p>b. Unterprima.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Brandes, Walter.</li> <li>Bruno, Ferdinand, Eilsen.</li> <li>Feldmann, Hermann.</li> <li>Reht, Edgar.</li> <li>Krüger, Ernst, Meerbeck.</li> <li>Kuhlgas, Georg.</li> <li>Langerfeldt, Ludwig.</li> <li>Möller, Arnold, Sachsenhagen.</li> <li>Radloff, Theodor.</li> <li>Siems, Burhard, Krögerdorf.</li> <li>Stadtländer, Friedrich, Neustadt a. R.</li> </ol> <p>II. Gymnasial-Obersekunda.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Bargheer, Wilhelm.</li> <li>Barthausen, Karl, Ehtorf.</li> <li>Beder, Heinrich.</li> <li>Bömers, Adolf*2, Wettesingen.</li> <li>Died, Walter*3, Verden.</li> <li>Hahn, Anton, Obernkirchen.</li> <li>Hütting, Georg.</li> <li>Kuhlgas, Ludwig.</li> <li>Kuhlmann, Georg.</li> <li>Lenzberg, Kurt, Hannover.</li> <li>Lindenberg, Heinrich, Münchhagen.</li> <li>Lübke, Wilhelm, Stadthagen.</li> <li>Pood, Gustav, Kolonien.</li> <li>Schweer, Albrecht, Steinhude.</li> <li>v. Stralensheim, Ulrich, Zimbshausen.</li> <li>Weiß, Georg.</li> <li>Wolf, Adolf, Stadthagen.</li> </ol>	<p>IV. Real-Secunda.</p> <p>a. Obersekunda.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Albrecht, Egon.</li> <li>Albrecht, Hellmut.</li> <li>Bornemann, Heinrich, Obernkirchen.</li> <li>v. Borries, Dietrich*8.</li> <li>Bothe, Albert, Hagenburg.</li> <li>Bühne, Heinrich, Gelldorf.</li> <li>Dehne, Friedrich, Scheie.</li> <li>Eichmann, Friedrich.</li> <li>Groffe, Johann*9.</li> <li>Heine, Heinrich, Lindhorst.</li> <li>Meier, Franz, Stadthagen.</li> <li>Mensching, Heinrich, Stadthagen.</li> <li>Raabe, Heinrich, Stadthagen.</li> <li>Rasche, August, Minden.</li> <li>Reese, Christoph, Lindhorst.</li> <li>Schrader, Fritz*10.</li> <li>Welge, Karl, Stadthagen.</li> </ol> <p>b. Untersekunda.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Bövers, Heinrich, Nienbrügge.</li> <li>Bonwitt, Bertold.</li> </ol>	<p>V. Gymnasial-Obertertia.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Bothe, Heinrich, Hagenburg.</li> <li>v. Feilisch, Friedrich.</li> <li>Firnhaber, Otto, Stolzenau.</li> <li>Goldbeck, Walter.</li> <li>Feldmann, Heinrich.</li> <li>Hillmann, Paul.</li> <li>Küsters, Arnold, Hagenburg.</li> <li>Langerfeldt, Otto.</li> <li>Meyer, Gerhard, Stadthagen.</li> <li>Nacke, Friedrich, Loccum.</li> <li>Neuhaus, Wilhelm.</li> <li>Schmöde, Otto.</li> <li>Schulz, Hans.</li> <li>Stadtländer, Erich, Neustadt a. R.</li> <li>Struckmann, Karl, Kirchhoriten.</li> <li>Berchau, Wilhelm, Schaumburg.</li> <li>Wille, Wilhelm, Neustadt a. R.</li> <li>Wunderlich, Hans.</li> <li>Zimmermann, Karl.</li> </ol>

\*1 Reifezeugnis Mich. 1902. \*2 Gymnasium zu Corbach. \*3 Gärtner. \*4 Bankfach. \*5 Apotheker. \*6 Kaufmann. \*7 Kaufmann. \*8 Realgymnasium zu Goslar. \*9 Kaufmann. \*10 Postfach.

**VI. Gymnasial-Untertertia.**

1. Beißner, Wilhelm.
2. Bofeloh, Ferdinand.
3. Clabes, Otto.
4. Kreuzinger, Georg.
5. Gerling, Friedrich.
6. Heinichen, Wilhelm, Beckedorf.
7. Junge, Adolf, Elze.
8. Kleine, Konrad.
9. Kuhlgaß, Wilhelm.
10. Küsternann, Wilhelm, Sulzingen.
11. Lindner, Theodor.
12. Nerge, Ernst, Gelldorf.
13. Seggebruch, Leo.
14. Sporkuhle, Rudolf.
15. Wiedemann, Heinrich, Uchte.

**VII. Real-Obertertia.**

1. Benario, Siegfried.
2. v. Dulong, Harry.
3. Fördening, Heinrich, Kirchhorsten.
4. Kehl, Richard.
5. Knodt, Hans.
6. v. Kogau, Karl.
7. Loof, Karl, Jetenburg.
8. Loof, Paul, Jetenburg.
9. Müller, Heinrich, Widdensen.
10. Müller, Wilhelm, Widdensen.
11. Müller, Walter, Beeke.
12. Paul, Karl.
13. Philippjohn, Walter, Sachsenhagen.
14. Pomy, Gustav\*11, Rodenberg.
15. Seegers, Franz, Steinhude.
16. Seegers, Wilhelm, Steinhude.
17. Warning, Wilhelm, Behlen.
18. Wilharm, Friedrich, Sülbeck.

**VIII. Real-Untertertia.**

1. Albrecht, Theodor.
2. Barton, Friedrich, Baum.
3. Barton, Otto, Baum.
4. Bothe, Adolf.
5. Budde, Philipp, Jetenburg.
6. Büffelberg, Dietrich, Steinhude.
7. Eschmann, Ferdinand.
8. Faber, Georg.
9. Gümmer, Heinrich, Lindhorst.
10. Hagemann, Rudolf.
11. Höpfer, Otto, Welle.
12. Krüger, Karl.
13. Leefer, Friedrich, Nordholz.
14. Lindemeier, Ernst, Scheie.
15. Menking, Heinrich, Sülbeck.
16. Merkel, Paul.
17. Meyer, Hermann.
18. Schaer, Johannes.
19. Scheele, Georg, Münchhagen.
20. Schmidt, Rudolf.
21. Schrader, Karl.
22. Schrader, Werner.
23. v. d. Schulenburg, Werner, Gehlen.

24. Schweer, Oskar.
25. Strudmann, Karl.
26. Beerhoff, Arnold\*12, Wietriede.
27. Weber, Adolf\*13.

**IX. Quarta.**

1. Ahle, Philipp.
2. Barthausen, Heinrich, Echterf.
3. Benario, Paul.
4. Blecher, Friedrich, Lavelshof.
5. Bratsch, Ludwig\*14.
6. Eggerding, Karl.
7. Engelking, Wilhelm, Jetenburg.
8. Faudt, Ludwig.
9. Franke, Rudolf.
10. v. Frese, Enno.
11. Garben, Otto, Raschvorwert.
12. Grahm, Georg.
13. Grimme, Hermann.
14. v. Hammerstein, Börries, Apebern.
15. Hante, Friedrich, Gelldorf.
16. Heine, Hermann.
17. Hermann, Wilhelm.
18. Jüngling, Johannes, Obernkirchen.
19. Knodt, Werner.
20. Korthöfer, Ludwig, Sachsenhagen.
21. Krämer, Wilhelm.
22. Langerfeldt, Joachim.
23. Leefer, Albert, Röcke.
24. Lohmeyer, Paul, Levern.
25. Mittendorf, Reinhold.
26. Müller, Friedrich, Sachsenhagen.
27. Müller, Heinrich.
28. Nord, Otto.
29. Scharff, Ernst.
30. Scharff, Johannes.
31. Schäffer, Karl.
32. v. Schellersheim, Paulus\*15, Dortmund.
33. Schild, Wilhelm.
34. Schmöe, Georg.
35. Schütz, Friedrich.
36. Spier, Heinrich.
37. Strathmann, Martin, Al.-Bremen.
38. Thomas, Paul.
39. v. Wegnern, Hans Henning.
40. Wend, Edmund\*16.
41. Werner, Bodo, Nordgoltern.

**X. Quinta.**

1. v. Apell, Wilhelm.
2. Bähr, Wilhelm, Rodenberg.
3. Beyer, Erich.
4. Biesemeyer, Georg.
5. Bövers, Fritz, Fasanenhof.
6. Bothe, Georg.
7. Brandt, Karl.
8. Bruns, Karl, Jetenburg.
9. Dähne, Ernst, Jetenburg.
10. v. Donop, Johann, Lhd.
11. Dreves, Hermann, Beckedorf.
12. Eschmann, Ludwig.

13. Geils, Wilhelm, Bremen.
14. Gerbracht, Franz.
15. Gruppe, Gerhard.
16. Hamening, Rudolf.
17. Heilmann, Paul.
18. Hesse, Hermann.
19. Hillmann, Eduard.
20. Kamp, Oswald.
21. Kracht, Hermann.
22. Krüger, Wilhelm.
23. Kuhlmann, Oskar, Balparaiso.
24. Küster, Arnold.
25. Langerfeldt, Wilhelm.
26. Lindemann, Wilhelm.
27. Lütger, Martin.
28. Meyer, Bruno.
29. Muderemann, Richard.
30. Nord, Christian.
31. Sagebiel, Alfred.
32. Schäffer, Rudolf.
33. Schild, Rudolf.
34. Schmidt, Gerhard.
35. Schulz, Rudolf.
36. Spier, Gustav.
37. Stüntel, Fritz, Sachsenhagen.
38. Weiß, Hans.
39. Wenzel, Otto.
40. Wessel, Karl.
41. Widdel, Wilhelm, Münchhagen.
42. Wunderlich, Friedrich.

**XI. Sexta.**

1. Behre, Oskar, Rehburg.
2. Beißner, Ernst, Jetenburg.
3. Bolenz, Albert.
4. Bömers, Hans.
5. Brandt, Heinrich, Reepen.
6. v. Dulong, Joachim.
7. Ebdagjen, Robert, Jetenburg.
8. Enkhaus, Friedrich.
9. Everding, Hans.
10. Gerling, Walter.
11. Hesse, Hans.
12. v. Hinüber, Karl.
13. Humbrod, Richard.
14. Klöpfer, Ernst, Scheie.
15. Knodt, Oskar.
16. Kuhlmann, Otto, Balparaiso.
17. Leefer, Paul, Röcke.
18. Mittendorf, Karl\*17.
19. Pfeiffer, Heinrich, Neustadt.
20. Rühmetorf, Hermann\*18.
21. Sander, Karl.
22. Schäfer, Erich.
23. Schmöe, Leo.
24. Schwerdtfeger, Karl.
25. Seeger, Richard, Bergdorf.
26. Spier, Albert.
27. Strudmann, Bruno, Berlin.
28. Vaerst, Heinrich.

\*11 + 18. August. \*12 Landwirtschaftsschule zu Herford. \*13 Schreiber. \*14 Bürgerschule. \*15 Schule in Dortmund. \*16 Musiker. \*17 Bürgerschule. \*18 Gymnasium zu Hildesheim.



## V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die **Gymnasialbibliothek** (unter Verwaltung des Herrn Professors Dr. Müller) wurde vermehrt durch:

a. Fortsetzungen von Zeitschriften und Lieferungswerken: Centralblatt der geistl. Unterrichtsverwaltung. — Ztschr. f. Gymnasialwesen. — Neue Ztschr. f. Philologie und Pädagogik. — Ztschr. f. deutsche Philologie. — Archiv f. neuere Sprachen. — v. Sybels histor. Ztschr. — Geograph. Mitteilungen. — Ztschr. f. d. mathem. und naturwiss. Unterricht. — Lehrproben und Lehrgänge. — Hübnert-Zurawski, Geograph.-statist. Tabellen. — Statistisches Jahrbuch für d. höheren Schulen. — Rethwisch, Jahresberichte über d. höhere Schulwesen, 1901. — Allg. deutsche Biographie, 231. Bief. — J. u. W. Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Thesaurus linguae latinae I, 4–5; II, 3–4.

b. Abgeschlossene Werke: D. Nissen, Italice Landeskunde Bd. II. — Gourgaud, Napoleons Gedanken und Erinnerungen. St. Helena 1815–18. — Hesiodi carmina ed. Rzach. — Delbrück, Geschichte der Kriegskunst II, 2. — Harnack, die Mission und Ausbreitung des Christentums in d. ersten drei Jahrhunderten. — Veier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. — Pehold, Gemeinde- und Ortslexikon des deutschen Reiches. — Marschall, Spaziergänge eines Naturforschers. — Dünker, Uhländs Dramen und Dramenentwürfe. — Oskar Thiergen, Methodik des neuphilologischen Unterrichts. — Schlechtendahl-Langenthal-Hallier, Flora von Deutschland. 30 Bde.

c. Überwiesen wurden vom Fürstl. Ministerium: Der Obergermanisch-Raetische Limes des Römerreiches. Bief. 16 und 17. — Archäologischer Anzeiger 1901, Heft 4, 1902, Heft 1–3. — Jahrb. f. Volks- und Jugendspiele von E. v. Schenkendorf und Dr. med. Schmidt, 11. Jhrg. 1902. — Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen XIII, 1901. — Jahresbericht über die Tätigkeit des Kaiserl. deutschen archäologischen Instituts, 1902. — Verhandlungen des 10. allgemeinen deutschen Neuphilologentages zu Breslau 1902. — Bohn, Physikalische Apparate und Versuche einfacher Art aus dem Schöffersmuseum.

d. Geschenkt wurden: Jahrbuch des deutschen Flottenvereins 1902. (Vom deutsch. Flottenverein für Sch.-Lippe). — Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums, Jhrg. 1901. (Von der Bückeburger Pflugschaft des German. Museums in Nürnberg). — Sitzungsberichte d. Königl. Preuß. Akademie der Wissenschaften am 10. VII. 02. — Th. Mommsen, Weihe-Inschrift für Valerius Dalmatius. (Vom Kammerherrn Dr. Reule v. Stradonitz). — Abhandlungen, herausgeg. vom Naturwissenschaftl. Verein in Bremen. — Stenographischer Bericht über die Verhandlungen der deutschen konstituierenden Nationalversammlung zu Frankfurt a. M., herausgegeben v. Fr. Wigand, 7 Bde., Frankfurt 1848. 49. (Von Herrn Geh. Regierungsrat Bömers).

2. Die **Klassenbibliotheken** (unter Verwaltung der Herren Ordinarien) haben folgenden Zuwachs erhalten:

I. Vultaupt, Dramaturgie der Klassiker: Lessing, Goethe, Schiller, Kleist. — Stoll, Bilder aus dem altgriechischen Leben. — Stoll, Meister der griechischen Litteratur. — Gustav Frenssen: a) Die drei Getreuen. b) Jörn Uhl. — Geschenkt: Gustav Frenssen, Sandgräfin (von Bruns Ib.)

IIg. Federzani-Weber, Treu für Kaiser und Reich. — Roth, Das Buch vom braven Mann. — Grube, Geschichtsbilder. — Geschenkt: Groningen, der Heldenkampf der Buren (von Winger).

IIr. Scheffel, Ettehard. — Ebers, Eine ägyptische Königstochter. — Dose, Frau Treue. — Hofegger, Peter Mayr, der Wirt an der Maier. — Seidel, Leberecht Hühnchen. — Tanera, Aus der Prima nach Tientsin. — Kipling, Eine Wanderverflotte. Das neue Dschungelbuch. — De Wet, Kampf zwischen Bur und Briten. — Überwiesen vom Fürstl. Ministerium: v. Kralik, Abenteuer des Ritters Hugo von Burdigal. — Geschenkt: Hellwald, Der vorgegeschichtliche Mensch, T. I (vom Klassenlehrer).

IIIga. Seidel, Deutschlands Kolonien, Koloniales Lesebuch für Schule und Haus. — v. Redwitz, Das Lied vom neuen deutschen Reich. — Scherenberg, Germania. — Überwiesen vom Fürstl. Ministerium: Schall, Paul Beneke, ein harter deutscher Seevogel.

IIIgb. Hirt, Historische Bildertafeln. — v. Verlepsi, Der gesamte Vogelschutz. — Kronfeld, Bilder-Atlas zur Pflanzengeographie. — Kraepelin, Naturstudien im Hause. Naturstudien im Garten. Naturstudien in Wald und Feld.

IIIr. De Wet, Kampf zwischen Bur und Briten. Für die Jugend frei bearbeitet von Oskar Klausmann.

IV. Gefunden. Gesammelte Erzählungen. — Bobeltj, Schmugglerlohn von Norderney. — Geschenkt: Göhring, Kolumbus; Köhne, Meine Erlebnisse (von Thomas); Kell, Die weiße Rose (von Behling); Osten, Aus Schloß und Hütte; Wildenstein, Dolf, der Burenheld (von Bothe IIIrb.); Horn, Der Mulatte; Boed, Westindienfahrt des Prinzen Heinrich (von Schaer IIIrb.); Hoffmann, Ruße mich an (von Schmö); Weichert, Abenteuer in Mexiko (von Grimme); Der gute Kamerad, Bd. 15 (von Nord); Keil, im fernen Orient (von Spier).

V. Der gute Kamerad, XVI. Folge, 2 Quartaltde. — Hauff, Lichtenstein, für die Jugend bearbeitet. — G. Binder, Asops Fabeln. — O. v. Horn, Wie einer Walfischjäger wurde. — Dr. Hover, Karl der Große und seine Paladine. — E. Moser, Don Quixote. — C. Bernhard, Gullivers Reisen. — G. Höcker, Die Seelöwen. — B. Lindenberg, Fritz Vogelsangs Kriegsabenteuer in China. — J. Lohmeyer, Jugendwege und Irrfahrten. — B. Blütgen, Der Weg zum Glück. — J. H. D. Kern,

Unter schwarz-weiß-roter Flagge. — D. v. Horn, Aus der Spinnstube. — Geschenk: R. Reinière, Märchen (von Biefemeier); C. Bernhard, Gullivers Reisen (von Brandt).

VI. Nöckling, Der alte Friß. — Beaulieu, Unter der Kriegsflagge des Reichs.

3. **Für die ethnographische und naturwissenschaftliche Sammlung** (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrers Ballerstedt) wurden angekauft:

Ein Skelett des Menschen, einige zoologische Tafeln. — Geschenk: Schädel, Vorder- und Hinterfuß von *Hydrochoerus Capybara*, Fell einer Wildkatze und eines Stachelschweines, Schnabel des Riesentukan, Nest eines Weibervogels, eine Schildkröte und Insekten aus Brasilien von Herrn Pastor Dedek, ein Sandsteinblock mit eingeschlossenem Ast von Herrn Hof-Maurermeister Krauß, eine Jericho-Rose von Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Benzen, Katalog der Conchilien-Sammlung von Fr. Paetel, Synopsis methodica Molluscorum auctore Carolo Theodoro Menke und Compendium der Helminthologie von D. v. Linzow von Herrn Oberbürgermeister Burhard, eine Fächerforalle (von Weiß IIga), Skelett eines Sperlings (von Wend IV), Schlangen (von Scharff IV), ein Igelfisch (von Weiß V), ein Taschentrebs (von Gerling VI), ein Wespennest (von Knodt VI), ein Rabenschädel (von Spier VI), ein Schädel des Kindes mit Hörnern (von Bövers V), eine Iguanodon-Spur und Insekten (vom Verwalter der Sammlung).

4. **Für das physikalische Cabinet** (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrers Ballerstedt) wurden angekauft:

Magdeburger Halbtugeln. — Ein pneumatisches Feuerzeug. — Eine Noesche Thermo säule.

5. **Die archäologische Sammlung wurde nicht vermehrt.**

6. **Die Münzensammlung** (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrers Koch) wurde nicht vermehrt.

7. **Die Kartensammlung** (unter Verwaltung des Herrn Professors Dr. Müller) wurde vermehrt um

1. Kiepert, Europa, polit. — 2. Kiepert, Europa, phys. — 3. Baldamus, Deutschland im 17. Jahrh. — 4. v. Kampen, Tabulae maximae: a. Graecia, b. Italia (Zweite Exemplare: Vgl. das Programm von 1902).

8. **An sonstigen Anschauungsmitteln** (unter Verwaltung der Herren Oberlehrer Evers und Dr. Hävemeier) wurden angeschafft:

Seemanns Wandbilder zur Geschichte der Kunst, Nr. 151—170 und 201—230. — Hölzels geographische Charakterbilder Nr. 35. 37. — Lehmanns geographische Charakterbilder Nr. 2. — Eschner, Deutschlands Kolonien Nr. 1. — Plan von Bückeburg. — Cybulski, Tabulae quibus antiquitates Graeciae et Romanae illustrantur. Nr. X—XIII. XVa. XVb.

9. **Die Musikalien** (unter Verwaltung des Herrn Musikdirektors Bogelsang) wurden vermehrt um Sering, Chorbuch.

10. **Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht** (unter Verwaltung des Herrn Zeichenlehrers Hoffmann) erhielten keinen Zuwachs.

Den im Vorstehenden erwähnten freundlichen Spendern fühlt sich die Anstalt zu herzlichem Danke verpflichtet.

---

## VI. Stiftungen.

1. **Stipendium aus der Schulkollektenkasse** für bedürftige, würdige Schüler. Betrag: 30 Mk.; Zeitpunkt der Verleihung: 15. März.

2. **Stiftung zu einem Universitätsstipendium.** Vgl. Jahresbericht 1893, S. 21.

Bei der Niedersächsischen Bank hinterlegt und am 31. Dezember 1902 auf 2983,10 Mk. angewachsen.

---



## Zur Nachricht.

Das vierteljährliche **Schulgeld**, das in der ersten Hälfte des Vierteljahres zu zahlen ist, beträgt für

1. Einheimische a) 20 *M* in VI—V, b) 25 *M* in IV—III, c) 30 *M* in II—I;
2. Ausländer in allen Klassen 37,50 *M*.

Gefuche um **Erlaß des Schulgeldes** sind vor Beginn des Schuljahres an das Fürstliche Ministerium zu richten.

**An Gebühren** werden erhoben 1) 4,50 *M* für Aufnahme, 2) 4 *M* für ein Reise- oder Abgangszeugnis, 3) 3 *M* für ein außergewöhnliches Schulzeugnis sowie für die Abschrift eines Zeugnisses.

Das **neue Schuljahr** beginnt Dienstag den **21. April**, des Morgens 8 Uhr, mit der **Aufnahmeprüfung** der angemeldeten Schüler, die sich dazu mit Schreibmaterial zu versehen haben.

Die Aufnahme in die **Sexta** erfolgt in der Regel **nicht vor** dem vollendeten **9. Lebensjahre**. **Bedingungen** für die Aufnahme in die Sexta: Leseliche und reinliche Handschrift, Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntniß der Redeteile, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments. — Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache sind nicht erwünscht.

Bei der Aufnahme haben die neu eintretenden Schüler einen **Geburtschein**, einen **Impfschein**, nach Überschreitung des 12. Lebensjahres einen **Wiederimpfschein**, nach bereits vorausgegangenem Besuche einer höheren Schule auch ein **Abgangszeugnis** vorzulegen.

Die Wahl und die Veränderung der **Wohnung auswärtiger Schüler** unterliegt der **vorher** einzuholenden **Erlaubnis** des Direktors.

Bü d e b u r g, im März 1903.

Prof. Dr. **Kamp**, Gymnasialdirektor.

Unter schwarz-weiß-roter Flagge. — D. v. G.  
C. Bernhard, Gullivers Reisen (von Brandt)  
VI. Köchling, Der alte Fris. — B.

**3. Für die ethnographische**  
des Herrn Oberlehrers Ballerstedt)

Ein Skelett des Menschen, einige zool.  
Capybara, Fell einer Wildkatze und eines  
und Insekten aus Brasilien von Herrn Pastor  
Krauß, eine Jericho-Rose von Herrn Geh. S.  
methodica Molluscorum auctore Carolo  
Herrn Oberbürgermeister Burchard, eine Fische  
Scharff IV), ein Igelfisch (von Weiß V),  
Schädel (von Spier VI), ein Schädel des Rie  
walter der Sammlung).

**4. Für das physikalische**  
wurden angekauft:

Magdeburger Halbtugeln. — Ein pneu

**5. Die archäologische Sam**

**6. Die Münzensammlung** (1

**7. Die Gartensammlung** (

vermehrt um

1. Kiepert, Europa, polit. — 2. Kiepe  
Tabulae maximae: a. Graecia, b. Italia (

**8. An sonstigen Anschau**  
und Dr. Häbemeier) wurden angesch

Seemanns Wandbilder zur Geschichte d  
Nr. 35. 37. — Lehmanns geographische Char  
burg. — Cybulski, Tabulae quibus antiquit

**9. Die Musikalien** (unter  
mehrt um Sering, Chorbuch.

**10. Die Lehrmittel für den**  
Hoffmann) erhielten keinen Zuwachs.

Den im Vorstehenden erwähnt  
Danke verpflichtet.

**1. Stipendium aus der Schul**  
Zeitpunkt der Verleihung: 15. März.

**2. Stiftung zu einem Univer**  
Bei der Niedersächsischen Bank hi

Reinière, Märchen (von Biesemeier);

**Sammlung** (unter Verwaltung

und Hinterfuß von Hydrochoerus  
eines Weibervogels, eine Schildkröte  
n Ast von Herrn Hof-Maurermeister  
ammlung von Fr. Paetel, Synopsis  
ninthologie von D. v. Linstow von  
gs (von Wend IV), Schlangen (von  
nneft (von Knodt VI), ein Raben-  
odon-Spur und Insekten (vom Ver-

Herrn Oberlehrers Ballerstedt)

teile.

3 Koch) wurde nicht vermehrt.  
effors Dr. Müller) wurde

im 17. Jahrh. — 4. v. Kampen,  
02).

er Herren Oberlehrer Evers

Stzels geographische Charakterbilder  
onien Nr. 1. — Plan von Bilde-  
X—XIII. XVa. XVb.

3 Bogelfang) wurden ver-

ag des Herrn Zeichenlehrers

die Anstalt zu herzlichem

e Schüler. Betrag: 30 Mk.;

cht 1893, S. 21.

2983,10 Mk. angewachsen.





